

# SYKER KURIER

TAGESZEITUNG FÜR SYKE · BASSUM

BRUCHHAUSEN-VILSEN · TWISTRINGEN · LANDKREIS DIEPHOLZ

DONNERSTAG, 12. MÄRZ 2015 | NR. 60 | REGIONALAUFGABE

## Ein wichtiger Meilenstein

Wettbewerb: Studenten setzten sich mit Turmentwurf „New Organic“ durch / Verein entscheidet am 26. März

„New Organic“ haben die beiden Architekturstudierenden Julia Flügger und Joana Kluhs sowie der Bauingenieurstudent Domenic Bentlage ihren Entwurf für einen Aussichtsturm in Bruchhausen-Vilsen genannt. Am Ende wurde der Holzturm unter den zwölf eingereichten Arbeiten eines Wettbewerbs als bester Entwurf aufgezeichnet. Am Dienstagabend überreichte Horst Bellmer vom Verband Beratender Ingenieure (VBI) den Preis, der mit 1000 Euro dotiert ist, an die Sieger.

VON KARIN NEUKIRCHEN-STRATMANN

**Bruchhausen-Vilsen.** Mit dem Wettbewerb der Fakultät Architektur, Bau und Umwelt der Hochschule Bremen in Zusammenarbeit mit dem Verband Beratender Ingenieure, Landesverband Bremen, startete ein Projekt als interdisziplinäres Wahlmodul für die Bachelor-Studiengänge Architektur und Bauingenieurwesen. Anlässlich des alljährlich vom VBI ausgelobten und mit einem Preisgeld dotierten Studententwettbewerbs entwarfen und konstruierten Studierende des fünften Semesters beider Studiengänge in Kleingruppen gemeinsam Türme für Bruchhausen-Vilsen. Vorgaben für den Turm waren eine Höhe von etwa 35 Metern und seine Position auf dem Geestrand.

Im Rathaus der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen war die Spannung am Dienstagabend hoch. Die Studenten hatten ihre Pläne und Modelle mitgebracht und ausgestellt, sodass sich die Besucher ein eigenes Bild über die kreativen Arbeiten machen konnten. Außer Konkurrenz hatte auch der Vilsener Künstler Helmut Nordhausen seinen Entwurf ausgepackt, wofür ihm Samtgemeindebürgermeister Bernd Bormann und Bernd Schneider vom Turmbauverein ausdrücklich dankten. Bernd Bormann begrüßte die Anwesenden und erklärte, „für unseren Verein ist es ein wichtiger Meilenstein. Alle Entwürfe sind architektonisch gut gelungen, ich hoffe nun, dass einer dabei ist, der sich auch finanziell umsetzen lässt.“

Bernd Schneider blickte als Vorsitzender des Turmbauvereins auf die Entstehung der Idee eines Wettbewerbs zurück. „Motivation für den Bau des Turmes ist die gute Aussicht vom Rand des Geestrückens in das etwa 30 bis 40 Meter tiefer liegende Weser-Aller-Flachland mit dem Bremer Becken. Der Aussichtsturm soll ein attraktives Ausflugsziel für Schulklassen und andere Gruppen werden. Außerdem möchte sich die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen mit dem Turm ein Erkennungszeichen, eine Landmarke schaffen“, so Schneider. Er betonte zum Schluss, dass der „Erste Preis des VBI nicht zwingend der Entwurf ist, mit dem wir dann ins Rennen gehen, da spielt das Geld auch eine Rolle“. Da für eine Realisierung auch Zuschüsse von der Europäischen Union und vom Land Niedersachsen beantragt werden sollen, drängt



So seh'n Sieger aus: Joana Kluhs (von links), Julia Flügger und Domenic Bentlage mit dem Siegermodell „New Organic“.

FOTO: UDO MEISSNER

die Zeit. „Bis September müssen wir da Anträge stellen“, sagte Bernd Schneider.

„Alle Türme können gebaut werden“, betonte Andreas Schneider von der Hochschule Bremen in seinem Grußwort. Er hatte das Projekt zusammen mit Eckhardt Wittler maßgeblich betreut. „Man macht einen Wettbewerb auch, um einer Jury zu folgen, da gibt es ein Urteil, eine Empfehlung. Landläufig nimmt man dieses Urteil an“, mahnte Schneider die Mitglieder und den Vorstand des Turmbauvereins an. Auch Ulrike Mansfeld von der Bremer Hochschule mahnte an, den ersten Preis zur Realisation zu bringen, sie war Mitglied der Jury, in der außerdem Horst Bellmer und Maik Timm vom BDI sowie Ekkehard Kijewski vom Turmbauverein saßen. „Es wäre schade, wenn man die Entwürfe irgendwie zusammenmischen würde“, so Mansfeld. Andreas Schneider zeigte sich unterdessen „sehr zufrieden“ mit den Arbeiten seiner Studenten. „So funktionierender Architektur.“

Vor der Preisverleihung stellte Manfred

Arend vom VBI dessen Zweck und Tätigkeit vor, dann endlich konnte Horst Bellmer die Preise verteilen. Den vierten Platz und damit eine „Belobigung“ und ein Preisgeld von 200 Euro erhielt der sogenannte „Jenga-Tower“. Der dritte Platz ging an den „Leuchtturm“, eine filigrane Stahlkonstruktion. Den zweiten Platz konnte sich der Turm in Tropfenform sichern, mit dem Titel „H20“. Dieser Turm sei „ausgesprochen gut, man könnte aber beim Aussehen auch zu einer anderen Definition kommen“, räumte Bellmer ein.

Dann wurde der erste Platz verkündet, der Turm „New Organic“. „Wir sind vom Umfeld des Platzes ausgegangen, wo der Turm aus unserer Sicht hin könnte, oberhalb des Vilsener Holzes“, erklärte Julia Flügger. Der Werkstoff sei daher Holz, aber nicht schnurgerade verbaut, sondern gedreht und mit Einkerbungen. „Organisch eben“, so die Architekturstudentin. Von der Ferne sehe der Turm aus wie aus einem Guss, wer näher herangehe aber erkenne, dass es viele einzelne Streben sind, sodass

eine gewisse Transparenz gegeben ist. Für den Werkstoff Holz haben sich Julia Flügger und Joana Kluhs bewusst entschieden, weil die Nähe zum Wald am Standort Vilsener Holz gegeben ist. „Außerdem wird Holz im Alter zwar grau, aber immer schöner“, meinte Joana Kluhs. Domenic Bentlage begleitete das Projekt als Bauingenieur-Student. Getragen werde die Konstruktion durch ein Stahlgerüst.

Dem anwesenden Samtgemeindebürgermeister Bernd Bormann versprochen die drei Studenten schnell eine genauere Kostenaufstellung. „Wenn wir Fördergelder bekommen wollen, brauchen wir das zügig“, so Bernd Bormann. Ob der Turm „New Organic“ oder doch einer der anderen Entwürfe realisiert wird, ließ der Turmbauverein am Dienstagabend offen. „Das entscheiden wir jetzt im Vorstand und dann auf der Mitgliederversammlung am 26. März um 19.30 Uhr im Perpendikel“, so Bernd Schneider. Auch über den endgültigen Standort fällt dann die Entscheidung des Turmbauvereins.

### IN DIESER AUSGABE

#### SYKER LANDFRAUEN

##### Neues Halbjahresprogramm

**Syke.** Birgit Thalmann und Ines Michalowski haben es wieder geschafft – das Programm der Syker Landfrauen ist fertig. Aus zwölf Punkten zwischen April und Oktober können die Interessierten auswählen. Wieder im Angebot: viele Reisen, darunter auch ein Trip nach Mallorca. Seite 2



#### TIERFOTOGRAF AXEL GOMILLE

##### Zu Gast in Bassum

**Bassum.** Wölfe, Tiger, Löwen, Elefanten – Axel Gomille hatte sie alle schon vor der Linse. Der Filmemacher und Tierfotograf ist am 15. März zu Gast beim Förderverein des Tierparks Petermoor in Bassum. In der Gaststätte Sport Arena berichtet er über die Tiere des Dschungelbuchs. Vorab gab er dem WESER-KURIER ein Interview. Seite 3



#### NEUES GEMEINDEHAUS LEESTE

##### Freude über Baustart

**Weyhe-Leeste.** Das Gesicht des Leester Henry-Wetjen-Platzes soll sich demnächst grundlegend verändern. Ein erster kosmetischer Eingriff hat in dieser Woche begonnen: Ein Bagger hebt neben der Marienkirche den Boden aus, damit dort das neue Gemeindehaus nebst Pfarrhaus entstehen kann. Seite 5



#### SPORT

##### Ein beschwerlicher Weg

**Stuhr.** Wegen einer Achillessehnen-Verletzung muss Oliver Sebrantke derzeit in seinem Lieblingssport pausieren – eine ungewohnte Situation für jemanden, der sonst am Tag 20 Kilometer im Laufschrift zurücklegt. Der Langstreckenspezialist des LC Hansa Stuhr hat aber Möglichkeiten zur Kompensation. Außerdem denkt er schon an sein Comeback. Dieses Jahr hat er noch große Ziele. Seite 6

### NACHRICHTEN IN KÜRZE

#### FEUERALARMAUSGELÖST

##### Einsatz bei der Lebenshilfe

**Syke (sot).** Ein Feueralarm ist am vergangenen Dienstagabend gegen 19.30 Uhr im Wohnheim der Lebenshilfe an der Schloßweide in Syke ausgelöst worden. Wie die Polizei mitteilte, wollte sich eine Bewohnerin lediglich ein Körnerkissen erwärmen, weil sie aber eine zu hohe Temperatur eingestellt hatte, fing das Kissen an zu schmoren. Im Raum entwickelte sich Rauch, Flammen entfachten nicht, so die Polizei weiter.